



Das 77 Meter hohe Minarett der Koutoubia-Moschee diente Handelskarawanen zur Orientierung.

# Die rote Stadt

Schlangenbeschwörer, Orangenbäume und die Rufe des Muezzins: Marrakesch ist eine Destination für alle Sinne. Man logiert in Hotels, die Palästen gleichen, an einem Sehnsuchtsort wie aus Tausendundeiner Nacht.

Text **Nina Huber**



Der dänische Schauspieler Mads Mikkelsen, 49, schwärmt für Marrakesch.



**1** Auf die opulente Baukunst des Orients trifft man im «La Mamounia» nicht nur in seinen Innenhöfen.  
**2** Das neu eröffnete Zwin Café thront über den Dächern der Altstadt.  
**3** Grün lackierte Schalen, Karaffen und Teller fertigen die Handwerker im Dorf Tamegroute in der Sahara. Im Suk von Marrakesch kann man sie erstehen.

**DIE VORZUGSBEHANDLUNG** beginnt gleich nach dem Verlassen des Flugzeugs. Ein Herr mit Fes wartet noch vor der Passkontrolle mit einem Schild des Hotels La Mamounia und schleust uns geladene Journalisten durch den Diplomatendurchgang, hinein in die VIP-Lounge des überschaubaren Flughafens von Marrakesch. Bis die Koffer auf dem Gepäckband landen, wird frischer, stark gesüsster Minztee serviert. Das Gefühl, eine besonders wichtige Person zu sein, wird bei dieser Reise ständiger Begleiter sein. Ausserhalb der klimatisierten Flughafenhalle umhüllt einen die warme Luft wie eine Dschellaba. Im Hochsommer kann es über 45 Grad heiss werden, im Oktober sinkt die Temperatur auf durchschnittlich 27 Grad. Es ist eine angenehme

Hitze, trocken wie der Wüstenwind, die nicht den Atem nimmt. Im Gegensatz zum «La Mamounia», einer der edelsten Adressen Marrakeschs. Das Luxushotel liegt nur zehn Gehminuten von der Altstadt entfernt. Winston Churchill, Nicole Kidman und die Rolling Stones waren in diesem Haus schon zu Gast. Seine Geschichte geht aufs 18. Jahrhundert zurück: Der prächtige, riesige Garten war das Hochzeitsgeschenk des Sultans an seinen Sohn Moulay Mamoun. Dieser liess dort opulente Feste steigen, um die sich noch heute Legenden ranken. Der Pariser Designer Jacques Garcia, der den Auftrag hatte, dem Palast aus dem Jahr 1923 wieder zu seinem früheren Glanz zu

verhelfen, betraute die talentiertesten Holzschnitzkünstler der Stadt mit den Arbeiten. Sie fertigten Millionen handgeschnittener Fliesen, schmückten Säulen mit kunstvollen Verzierungen und schmiedeten Hunderte von Laternen für die Wiedereröffnung 2009.

**AUCH VIELE** Stadthäuser Marrakeschs sind inzwischen Hotels. Allein in der Medina, der Altstadt, sollen es um die



1500 sein. Ihre Fassaden aus Sandstein und Lehm sind auf offizielle Anweisung rot verputzt – weshalb Marrakesch den Beinamen Rote Stadt trägt. Die schlichten Aussenwände täuschen darüber hinweg, dass sie im Innern allesamt aufwendig mit verschnörkelten Gipsarbeiten und bunt bemalten Kacheln verziert sind. Sie haben so gut wie keine Fenster – ein geschicktes Mittel zur Isolation. Doch es gibt noch einen anderen Grund: Nach muslimischer Tradition kehrt man sein Privatleben nicht nach aussen. Dunkel ist es in den Häusern trotzdem nicht, denn sie verfügen über einen offenen Innenhof, den Riad – arabisch für Garten. Früher wurden meist Muezzins gewählt, die blind waren. So konnten sie von den Minaretten aus nicht unbemerkt einen Blick auf eine unverhüllte Frau erhaschen. Das Problem hat sich von selbst erledigt, da die Gebete heute von einer



Schaltzentrale in der Moschee via Lautsprecher übertragen werden. Mittlerweile sind die Häuser fast alle im Besitz von Europäern, wie der Guide Jamal Benmoussa in nahezu perfektem Deutsch erzählt. Kaum ein Marokkaner kann sich mehr ein Haus in der Medina leisten, die im 11. Jahrhundert erbaut wurde. Die engen Gassen sind wie ein Labyrinth, in dem sich selbst Einheimische verirren. Verliert man sich, fragt man am besten nach «la place»: Auf dem Djemaa el Fna erlebt man tagsüber Gaukler, Schlangenbeschwörer und Geschichtenerzähler, abends betören die Düfte der Garküchen.

Stadt. Auf dem Markt werden Teppiche und Laternen, Keramikgeschirr oder Trockenfrüchte feilgeboten. Ein schönes Mitbringsel ist Arganöl, das Balsam für Nägel und Haare sein soll. Feilschen ist das Gebot der Stunde! Den erstgenannten Preis kann man ohne schlechtes Gewissen auf mindestens die Hälfte drücken. Lange Zeit galten die Händler von Marrakesch als die aufdringlichsten der Welt. Daraufhin erliess der amtierende König Mohammed VI. eine Vorschrift, die besagt, dass Touristen nicht bedrängt werden dürfen. Seither geht es deutlich moderater zu.

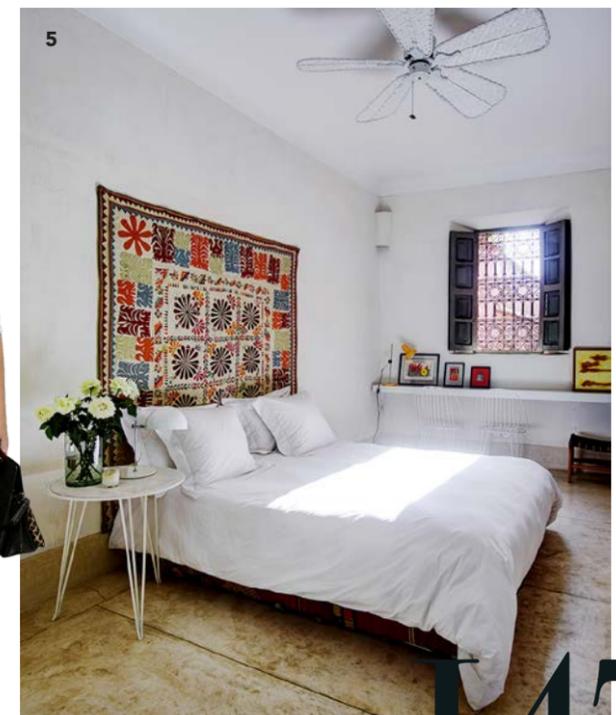


**1** Modeschöpfer Yves Saint Laurent verliebte sich in den Jardin Majorelle und kaufte ihn. **2** Romantisches Diner auf der Dachterrasse des angesagten «Nomad». **3** Zeitgenössische Kunst an der Biennale de Marrakech. **4** Lauschiger Innenhof mit Pool im Riad Cocoon. **5** Im Riad Mena trifft Design auf Tradition. **6** Gemma Arterton («Prince of Persia»), 29, empfing in Marrakesch eine Kulisse wie im Film.

### EINANDER AUSZUWEICHEN



**WER NACH DEM WUSELIGEN** Marktreiben eine Ruheoase sucht, findet diese in unmittelbarer Nähe über den Dächern der Stadt, in Rooftop-Cafés wie dem angesagten «Nomad» oder dem neu eröffneten Zwin Zwin Café. Besonders schön ist es beim Eindämmern, wenn die untergehende Sonne die Stadt rot einfärbt und der Wind den Duft von Orangenblüten herbeiträgt. Oder im Jardin Majorelle, der neu erblühte, als der Modeschöpfer Yves Saint Laurent und sein Lebensgefährte Pierre Bergé ihn 1980 kauften. Längst ist der Garten im modernen Teil kein Geheimtipp mehr, die Touristen stehen Schlange vor dem Eingang. Nur die Gäste des «La Mamounia» huschen mithilfe des Privatchauffeurs durch den Seiteneingang. Und fühlen sich wieder einmal wie VIPs. In dieser Stadt, deren Magie einen gefangen nimmt. **style**





**1** Marion Cotillard, 39, Actrice aus Frankreich, sass 2013 in der Jury des Filmfestivals von Marrakesch. **2** Zwischen Zitrusbäumen stehen im neuen «Latitude 31» marokkanische Spezialitäten zur Wahl.



## À LA MAROCAINE

**LA MAMOUNIA** Die 210 Zimmer erinnern an Palastgemächer. Der prächtige Garten lädt zum Lustwandeln, Abkühlung danach bietet der grosse Pool. Empfehlenswert ist die Detoxmassage im 2500 Quadratmeter grossen Spa. DZ ab Fr. 660.–. [mamounia.com](http://mamounia.com)

**RIAD MENA & BEYOND** In den fünf Zimmern am östlichen Rande der Medina treffen antike Kelimteppiche auf Designklassiker von Panton oder Eileen Gray. Ein zweites Haus liegt circa 45 Minuten ausserhalb der Stadt – Ferien auf dem Landgut. DZ ab Fr. 150.–. [riadmenaandbeyond.com](http://riadmenaandbeyond.com)

**RIAD COCOON** Die fünf Zimmer tragen alle Namen aus der Musikwelt, zum Bei-

spiel Nirvana (mit privater Terrasse) oder Purple Haze. Das musikbegeisterte Besitzerpaar kümmert sich persönlich um das Wohl seiner Gäste, teilt Insidertipps und serviert Tee mit süssem Gebäck auf der Panoramaterrasse. DZ ab Fr. 110.–. [riadcocoon.com](http://riadcocoon.com)

**ZWIN ZWIN CAFÉ** Im ganz in Weiss gehaltenen Café mit hübscher Terrasse werden erfrischende Erdbeer-Mojitos ausgeschenkt. Gleich um die Ecke eröffnete die Besitzerin den gleichnamigen Laden mit Raumdüften, Taschen und Tüchern. [facebook.com/Zwinzwincafemarrakech](https://facebook.com/Zwinzwincafemarrakech)

**LATITUDE 31** Frische Kräuter zieren die Tische, Zitrusbäume spenden Schatten, während die kräftig gewürzte Kefta-Tajine (Eintopf mit Hackfleischbällchen) mundet. [latitude31marrakech.com](http://latitude31marrakech.com)

**NOMAD** Auf der schicken Terrasse mit Strohlaternen serviert man moderne marokkanische Kost, etwa Burger mit Lamm und Tomatenchutney, dazu einheimischen Wein. [nomadmarrakech.com](http://nomadmarrakech.com)

**CHABI CHIC** Im neuen Shop verkaufen die zwei Architektinnen Vanessa Di Mino und Nadia Noël handgemachte Tischware im marokkanischen Stil, frisch interpretiert. [chabi-chic.com](http://chabi-chic.com)

**GALERIE BIRKEMEYER** Insider-Adresse für hochwertige Capes, Taschen, Jacken aus Leder. [galerie-birkemeyer.com](http://galerie-birkemeyer.com)

**JARDIN MAJORELLE** Der Garten des Kunstmalers Jacques Majorelle ist eine grüne Oase im neuen Stadtteil. Yves Saint Laurent holte sich hier Inspiration für seine Kollektionen. [jardinmajorelle.com](http://jardinmajorelle.com)

**KUNSTBIENNALE** Die sechste Biennale unter dem Titel «Quoi de neuf là» (Was gibts da Neues) versteht sich als Hymne auf die Multikulturalität. 24. Februar bis 8. Mai 2016. [marrakechbiennale.org](http://marrakechbiennale.org)

**FILMFESTIVAL** Regisseur Francis Ford Coppola ist der Präsident der diesjährigen Austragung. 4. bis 12. Dezember. [festivalmarrakech.info](http://festivalmarrakech.info)

**LA PLAGES ROUGE** Nein, Marrakesch liegt nicht am Meer. Aber der «Strand» ist toll! Zehn Kilometer ausserhalb der Stadt wurde die Anlage mit einem achtzig auf vierzig Meter grossen Pool im August wiedereröffnet. [plage-rouge.com](http://plage-rouge.com)

**JAD MAHAL** Lounge-Bar mit viel Décolleté, Livemusik, und Mezze-Platten bis spät in die Nacht. [jad-mahal.com](http://jad-mahal.com)

FOTOS: Getty Images (1), Interfoto (1), Mauritius (1), Dukas (1), Richard Powers (1)

## TOP-ADRESSEN



Spenden Sie, damit Pascal dabei sein kann.

Die Stiftung Cerebral hilft in der ganzen Schweiz Kindern wie Pascal und deren Familien. Zum Beispiel mit Massnahmen zur Förderung der Mobilität. Dazu brauchen wir Ihre Spende, ein Legat oder Unternehmen, die einzelne Projekte finanzieren. Helfen Sie uns zu helfen.



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, Postfach 8262, 3001 Bern,  
Telefon 031 308 15 15, PC 80-48-4, [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)

## TOP-ADRESSEN

Wellness-Genussurlaub für Kurzentschlossene

Weitere Infos finden Sie unter [www.genusstipps.com](http://www.genusstipps.com)



**Spezielle Momente...** im Tiroler Tannheimer Tal erleben.

Einmalersicherer See, ein traumhafte Bergkulisse und ein Geniesserhotel in bester Sonnenlage für schöne Ferien. Innen- und Aussenpool 20 m (ganzjährig 30°), Alpingarten mit 3500 m² über drei Etagen mit Naturteich zum Schwimmen und Relaxen. Verwöhnwellness in unserem neuen SONNEN SPA und „König Ludwigs Märchenwelt“ mit der blauen Grotte.

Der Herbst wird goldig 11. 10. – 15. 11. 15.

4 Nächte inkl. kulinarischer Vollpension, 2 entspannende Massagen Ihrer Wahl sowie kostenfreies WLAN. Im Doppelzimmer p. P. ab € 524.–

**Romantisches Geniesserhotel Laterndl Hof** \*\*\*\*\*

Peter Zotz GmbH · A 6672 Haller 16 am See  
T +43 5675 8267 · [www.laterndlhof.com](http://www.laterndlhof.com)



DIE KLEINE 5-TAGE & NÄCHTE-RELAXWOCHE  
ab 585 € inkl. 3/4-Verwöhn Pension/pP im DZ  
und einem Wellness-Gutschein von 30 € pP



Unter Deutschlands besten Wellness-Hotels  
3 Lilien im Relax-Guide 2015 (s.a. stern.de und bild.de). 2 Hauben im Großen Restaurant-Guide und 5 Sterne bei Wellness-Stars / TÜV Nord

Wellness  
HOTEL  
LAUTERBAD

Das charmante Wellnesshotel



Hotel Lauterbad GmbH, Amselweg 5, D-72250 Freudenstadt  
Familien Heinzelmänn-Schillinger. Tel: +49 (0)7441-86017-0  
Fax: +49 (0)7441-86017-10 [www.lauterbad-wellnesshotel.de](http://www.lauterbad-wellnesshotel.de)